

# Schnellere Prozesse dank RFID bei Becom



## Auto-ID-Spezialist BARCOTEC unterstützt BECOM die RoHS-Anforderungen zu erfüllen



Projektleiter Ing. Peter Exler vor der Anlage mit dem RFID System

Das Hypethema RFID zur berührungslosen Identifikation von Gütern ist in aller Munde, weltweit laufen Testverfahren zur Verifikation der Rentabilität und Einsatzfähigkeit in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen. Doch nur in wenigen Fällen lassen sich vorläufig - glaubt man der Berichterstattung - tatsächliche Optimierungspotenziale hervorstreichen.

Nicht so im Falle des österreichischen Unternehmens BECOM (Auftragsentwicklung bzw. -fertigung von elektronischen und elektromechanischen Baugruppen und Geräten). Dort ist seit einigen Wochen ein RFID-System zur berührungslosen Identifikation der Lötrahmen in Betrieb, welches vom Auto-ID-Spezialisten BARCOTEC geliefert wurde.

Die Anwendung stellt sicher, dass eine automatische Auslesung und Programmauswahl für Produktionshilfsmittel gegeben ist. Über 100 Löt-

rahmen wurden dazu mit RFID Transponder ausgestattet, da theoretisch jeder Lötrahmen mit einem anderen Produkt belegt sein könnte. Ein Zusatznutzen ergab sich auch durch die Ansteuerung der Ausschleusung und somit der vollautomatischen Arbeitsplatzzuordnung mittels Transponder. Die letztendliche Entscheidung zugunsten von RFID wurde laut Projektleiter Ing. Peter Exler aus folgenden Gründen gefällt:

### 1. Reprogrammierbarkeit gefordert

In der Arbeitsvorbereitung wird jeder Lötrahmen mit der zu belegenden Leiterplatte vorprogrammiert. Die wiederholte Beschriftungsmöglichkeit eines RFID Transponders stellt somit die multifunktionale Einsetzbarkeit sicher.

### 2. Berührungslos

Durch die produktabhängigen Abmessungen der bestückten Leiterplatten war es von Nöten eine berührungslose Auslesung durchführen zu können. Der Leseabstand der eingesetzten RFID Transponder zum Leser beträgt ca. 15 cm. Die Lesegeräte selbst sind in der Anlage „unsichtbar“ verbaut.

### 3. Sicherheitsfaktor

Die Verwechslungsgefahr ist naturgemäß bei sehr ähnlich aussehenden Leiterplatten sehr hoch. Dank der RFID Technologie werden diese künftig ausgeschlossen.

### 4. Hitze

Die bestückten Leiterplatten berühren auf deren Produktionsweg ein heißes Bad aus flüssigem Lötzinn, welches

eine Temperatur von über 200 Grad C aufweist. Kein anderes Identifikationsmedium hätte diesen extremen Temperaturanforderungen dauerhaft standgehalten.

Gemeinsam mit dem Auto-ID-Spezialisten BARCOTEC wurden im Zuge der Anschaffung einer neuen Lötanlage die Vor- und Nachteile der verschiedenen Identifikationstechnologien wie 1D-Barcode, 2D-Barcode und RFID evaluiert.

„Wir bieten unseren Kunden jene Lösung an, welche für die Projektrentabilität den größtmöglichen Nutzen bringen. In den mehr als 15 Jahren Tätigkeit am Markt im Bereich „automatische Identifikation“ haben wir in zahlreichen Projekten die nötige Erfahrung und Kompetenz dazu erlangt,“ erläutert BARCOTEC-Geschäftsführer Alexander Rainsberger. „RFID ist eine spannende Technologie, welche immer einen Mehrwert für den Kunden und das aktuelle Projekt schaffen sollte wie im Falle BECOM. Wir empfehlen Kunden immer eine Kosten/Nutzen-Gegenüberstellung. Als Selbstzweck sollte RFID nicht eingesetzt werden, oft bringt auch der traditionelle Barcode den gewünschten Effekt“.

Nur 2 Monate nach Entscheidungsfindung wurde die RFID Lösung bei BECOM implementiert. „Die Transponder und Lesegeräte waren schneller verfügbar, die Einbindung in die Anlage nahm den größten Teil der Zeit in Anspruch“, erklärt Ing. Peter Exler den Hergang.

BARCOTEC ist seit mehr als 17 Jahren erfolgreich im Bereich „Mobile Datenerfassung und Auto-ID“ tätig und realisiert Lösungen rund um Barcode-

Scanning am Point-of-Sale, Datenerfassung in Logistik, Transport und Einzelhandel und vertreibt Produkte internationaler Hersteller wie PSC, Denso, Citizen und Gotive.

Mit FEIG Electronic - als einem der führenden Hersteller von RFID Komponenten besteht eine strategische Zusammenarbeit. FEIG electronics produziert seit vielen Jahren stationäre Erfassungssysteme und Hand erfassungsgeräte und arbeitet weiters in internationalen Vereinigungen zur Definition der Standards (beispielsweise AIM) mit. Durch die strategische Partnerschaft bieten wir unseren Kunden entsprechende RFID-Geräte, deren Inbetriebnahme sowie den dazugehörigen Service an.

### Produktinformation:

**BARCOTEC Vertriebs GmbH**  
- mobile & auto-id-solutions -  
Hütteldorfer Straße 110/301,  
A-1140 Wien  
Tel: +43-(0)1-786 39 40-49  
Fax: +43-(0)1-786 39 41  
email: sattler@barcotec.at  
Web: <http://www.barcotec.at>

### Headoffice:

Salzweg 17, A-5081 Anif/Salzburg



Aus einem Abstand von 15 cm kann die Information des RFID Transponders berührungslos ausgelesen werden.